

# GESELLSCHAFT ANNA AMALIA BIBLIOTHEK E.V.

## Bericht der Vorstandsvorsitzenden über das Jahr 2007 – Mitgliederversammlung 2008 . . . . .

Das Jahr 2007, über das ich zunächst aus Sicht unseres Vereins Rechenschaft ablegen möchte, stand für uns wesentlich im Zeichen der Vorbereitung der ersehnten Wiedereröffnung des Historischen Gebäudes der Herzogin Anna Amalia Bibliothek am 24. Oktober, die wir begleiteten und bei der auch etliche von Ihnen anwesend waren. Diese Wiedereröffnung war von großem Medieninteresse, und auch wir konnten den Tag nutzen, um Spenden einzuwerben, vor allem aber auch, um neue Mitglieder zu werben. Tatsächlich gelang es uns, auch in 2007, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir konnten 55 Neueintritte verzeichnen und 349 eingetragene Mitglieder per 31. Dezember 2007 zählen. Dies ist nach knapp fünf Jahren Bestehen unseres Fördervereins doch eine ansehnliche Zahl.

2007 konnten wir unsere erfolgreiche Arbeit für die Bibliothek fortsetzen. Unsere »Mitteilungen« veröffentlichten wir erstmalig als gedruckte Publikation in einer ästhetisch und inhaltlich anspruchsvolleren Form und Ausstattung unter dem Titel **SUPRALIBROS**. Das Heft erscheint zweimal im Jahr. Unsere Vortragreihe in 2007, die sich rund um die Jubilarin des Jahres, Anna Amalia, drehte, war sehr erfolgreich: Peter Gülke sprach am 7. März 2007 über Mozart, Goethe und Anna Amalia, am 4. April konnte ich meine im Insel Verlag erschienene Biographie über die Herzogin vorstellen, es folgten am 5. September der Vortrag von Jürgen Beyer zur Baugeschichte der Bibliothek mit einer entsprechenden Führung durch das Haus am 14. November sowie am 19. September der Vortrag von Gert-Dieter Ulferts mit anschließender Führung durch die Ausstellung »Ereignis Weimar« im Residenzschloss. Am 19. Dezember schließlich stellte ich mein in der Insel Bücherei erschienenen Bändchen »Die Geschichte der Herzogin Anna Amalia Bibliothek« vor. Ebenso unterstützen wir die Ausstellung »Welt der Wiegendrucke«, die bis zum 3. August 2008 im Renaissance-Saal des Historischen Gebäudes zu sehen ist. Der Katalog zu dieser Ausstellung ist sehr empfehlenswert. Wie 2006 haben wir mit großem Erfolg Schülerseminare in der Bibliothek durchgeführt, und zwar auf drei Ebenen. Zunächst für alle vier Weimarer Gymnasien inklusive dem Musikgymnasium (dieses Seminar wurde aber von der Deutschen Bank, dem Sponsor des Musikgymnasiums übernommen). Christine Arnhold, unser Mitglied, ist inzwischen eine routinierte Projektleiterin dieser

Schülerseminare und hat dann auch die zweite Stufe, den erstmalig durchgeführten Schüleraustausch Weimar-Wolfenbüttel, vorbereitet und hier in Weimar durchgeführt. Dieser Austausch wurde mit Lottomitteln des Thüringer Kultusministeriums gefördert.

Schließlich konnten wir auch unser ehrgeizigstes Schülerprojekt, das sogenannte Europa-Seminar, mit Hilfe von Fördermitteln der Allianz Kulturstiftung und des Auswärtigen Amtes und in Zusammenarbeit mit der Weimarer Jena Akademie e.V. realisieren. Vom 14. bis 29. Juli 2007 waren 14 Schüler und eine Lehrerin aus den Ländern Frankreich, Ungarn, Tschechien und Rumänien in Weimar zu Gast, wurden in der EJBW untergebracht und von zwei engagierten Betreuern umsorgt. Als ein Ergebnis des Seminars haben wir eine DVD produzieren lassen, die Eindrücke des Seminars anschaulich wiedergibt. Unser Europaprojekt wurde vom Auswärtigen Amt wie von der Allianz Kulturstiftung als besonders innovativ gelobt. Das Auswärtige Amt hat es auch auf seine Internet-Plattform sowie in seinen Jahresbericht aufgenommen. Wir bemühen uns daher im Augenblick darum, erneut Fördermittel in ausreichender Höhe einzuwerben, um das Projekt im Sommer 2009 wieder verwirklichen zu können.

Ebenso wollen wir den Austausch Weimar-Wolfenbüttel erneut veranstalten, im November d. J. wird eine Schülergruppe nach Wolfenbüttel reisen, im März 2009 dann der Gegenbesuch der Wolfenbütteler hier erfolgen. Da inzwischen die Seminare auch aus Gymnasien der Umgegend von Weimar angefragt sind, wird sich die Klassik Stiftung Weimar (Bildungsreferat) beteiligen.

Die im vergangenen Jahr begonnene Zusammenarbeit mit den übrigen Freundeskreisen der Stiftung wird in diesem Jahr durch das gemeinsame Projekt einer Aufführung von »Erwin und Elmire« im Weimarer Stadtschloss fortgesetzt. Die Aufführung wird von Norbert Meyn, einem in Weimar geborenen in London lebenden Sänger inszeniert – als Zusammenarbeit von Goethe mit Herzogin Anna Amalia ist das Singspiel auch ein veritables Stück Weimarer Kulturgeschichte. Auch zu einem weiteren Freundeskreis, dem Verein »Bach in Weimar e.V.«, bestehen inzwischen regelmäßige Kontakte mit dem Ziel einer gegenseitigen ideellen Begleitung und Unterstützung. Für den Wiederaufbau der Bibliothek wurde aus Spendenmitteln 15 500 € aus-



Schülerseminar, 2007



Schüler im Bücherkubus, 2007

gezahlt, um farbre Restauratorische Untersuchungen zu finanzieren, die im Baubudget nicht abgedeckt werden konnten. Unsere Vortragsreihe steht in diesem Jahr im Zeichen der Inkunabelausstellung, die ich eingangs erwähnt habe (Programmübersicht Seite 24).

Erstmalig bieten wir am 26. April für unsere Mitglieder eine Tagesfahrt mit dem Bus nach Wolfenbüttel an, bei der wir eine sachkundige Führung durch die Herzog August Bibliothek, eine Stadtführung und eine Besichtigung des Schlosses erleben werden (Fahrtkosten pro Teilnehmer 30 €). Über den Ausflug werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Wie im vergangenen Jahr nimmt unser Schatzmeister Herr Rieck auch 2008 an einzelnen Seminaren teil, so etwa zum Thema Fundraising, die der Deutsche Bibliotheksverband und andere Institutionen veranstalten. Die Informationen sind sehr nützlich und können unsere Arbeit optimieren. Durch unsere Mitgliedschaft im Deutschen Bibliotheksverband ist es uns auch möglich, mit den Vorständen anderer Bibliotheksvereine in Kontakt zu kommen

und unsere Erfahrungen auszutauschen, auch dies geschieht im Sinne einer Verbesserung und Professionalisierung unserer Arbeit. Dies entspricht auch den Vorschlägen, die Prof. Paul Raabe, der Vorsitzende unseres Kuratoriums, anlässlich unserer Kuratoriumssitzung im vergangenen Jahr, machte. Unsere diesjährige Kuratoriumssitzung findet am 31. Mai, um 15 Uhr statt.

Am 2. September 2008 wird in der Bibliothek eine Ausstellung über Historische Bucheinbände eröffnet, die wir mit einem größeren Betrag unterstützen. Ebenfalls werden wir die Sicherung von achtzig historischen Parkplänen, die sich bislang in der Direktion Gärten befinden, auf Dauer jedoch in der Bibliothek aufbewahrt werden sollen, fördern. Und wie schon 2005 unterstützen wir auch diesmal den Aktionstag für Menschen mit Behinderungen am 17. Mai 2008.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen sowie bei Dr. Knoche und Frau Dr. Kleinbub für die immer vertrauensvolle harmonische Zusammenarbeit bedanken.

## Veranstaltungen 2008 & 2009

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit bietet die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek wie bisher auch Veranstaltungen an. Das sind die vorrangig in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek durchgeführten Schülerseminare und die Vortragsreihen, die im Bücherkubus stattfinden. Beide sind Zeugnisse des guten Zusammenwirkens der Gesellschaft mit der Bibliothek.

Für die Schülerseminare wird Wert darauf gelegt, dass es sich nicht um eine allgemeine Einführung in die Bibliothek handelt, sondern um das Erlernen des Umgangs mit historischen Buchbeständen, wie es dem Profil, dem Ort und der Bibliothek entspricht. »Seit 1991 nennt sie sich Herzogin Anna Amalia Bibliothek und will als Forschungsbibliothek für Literatur- und Kulturgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf der deutschen Literatur von der Aufklärung bis zur Spätromantik umfassend günstige Bedingungen für die Arbeit mit Quellenliteratur schaffen« (Michael Knoche, *Die Bibliothek brennt*, Wallstein 2006). Inhaltlich folgen die Schülerseminare diesem

Anspruch und sollen (unter Schirmherrschaft des Thüringer Kultusministers) in den nächsten Jahren ausgebaut werden. 2008 finden erstmals auch Seminare für Gymnasien im Weimarer Land statt. Hier liegt nun die Zuständigkeit beim Bildungsreferat der Klassik Stiftung, mit der wir eng zusammenarbeiten. Das Austauschseminar mit Wolfenbüttel folgt dem Schuljahresrhythmus, es findet 2008 in Weimar und 2009 in Wolfenbüttel statt.

Besondere Aufmerksamkeit erfuhr 2007 das Europa-Seminar. Über eine Kooperationsvereinbarung übernahm die Weimar-Jena-Akademie die Konzeption und die inhaltliche wie organisatorische Ausgestaltung. Sie legte eine ausführliche Dokumentation in Schrift, Bild und Video (CD) vor, die das allgemeine Interesse, auch das an weiterer Unterstützung bei potentiellen Förderern, erhöhte. Diese Seminarform wird im Abstand von zwei Jahren, also wieder 2009, stattfinden. Im Schillerjahr 2009 erscheint als weitere Neuerung ein Austauschseminar mit Marbach. Es ist Teil

(und gleichzeitig fördernder Beitrag der Gesellschaft) eines Gesamtprojektes mit dem Titel »SCHILLER ... als er »unser« war: 1933 bis 1945. Eine Spurensuche« (Justus Ulbricht, Weimar-Jena-Akademie) und widmet sich darin von Weimarer Seite dem Thema »Sichtung und Auswertung der einschlägigen Titel aus der zwischen 1933 und 1945 publizierten Sekundärliteratur (Bücher und wissenschaftliche Zeitschriften) über Schiller und sein Werk in den Beständen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek« (Annette Seemann). Für Marbach werden das dortige Schilergymnasium und das Deutsche Literaturarchiv Marbach als Partner des Austausches ein adäquates Thema anbieten. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar vorbereitet, die bereits in diesem Jahr die Seminare unterstützt. Es gehört zu den von der Stadt beim Kultusministerium des Freistaates Thüringen als förderwürdig eingereichten Projekten für 2009. Die Seminare werden seitens

der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek von Christine Arnhold als Projektleiterin betreut. Zur Zeit befinden sich alle Seminare in Planung, wozu Absprachen mit den Schulen, den Kooperationspartnern und Förderern gehören.

Mit Vorträgen und Lesungen bedeutender Schriftsteller, Bibliothekare, Literatur- und Musikwissenschaftler wurde in Weimar ein spezielles und attraktives Angebot geschaffen, das die Wahrnehmung des Bücherkubus im Studienzentrum als unverwechselbaren Veranstaltungsort bewirkte.

Die Vortragsreihe in diesem Jahr steht unter dem Titel »Welt der Wiegendrucke« als begleitende Veranstaltung zur gleichnamigen Ausstellung (im Historischen Gebäude der Bibliothek). Auf Initiative unserer Gesellschaft und des Kulturkreises Liechtenstein-Weimar wird die Ausstellung 2009 in Vaduz gezeigt.

### Welt der Wiegendrucke.....

#### Laufzeit der Ausstellung

4. Dezember 2007 bis 3. August 2008

#### Ausstellungsort

Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Historisches Gebäude  
Platz der Demokratie 1  
99423 Weimar

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr

#### Vortragsreihe

Beginn jeweils 19 Uhr,  
Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Studienzentrum  
Platz der Demokratie 4  
99423 Weimar

#### Vorträge zur Ausstellung

16.01.08	Die Provenienzzgeschichte der Weimarer Inkunabelsammlung	DR. EVA RAFFEL, Kuratorin, Tübingen
13.02.08	Buchgeschichten – Provenienzen der Wolfenbütteler Inkunabelsammlung	DR. THOMAS STAECKER, Wolfenbüttel
12.03.08	Die Inkunabelsammlung der Bayerischen Staatsbibliothek in Geschichte und Gegenwart	DR. BETTINA WAGNER, München
23.04.08	Thüringen in Schedels Weltchronik – Schedels Weltchronik in Thüringen	DR. JOHANNES MANGEI, Weimar
21.05.08	Der Buchdruck als Revolution der Überlieferungsgeschichte in der Frühen Neuzeit	PROF. DR. WOLFGANG SCHMITZ, Köln
18.06.08	Handschriften und gedruckte Bücher im Zeitalter des »Medienwandels«: Beobachtungen zu lateinischen Handschriften des 15. Jahrhunderts aus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek	MATTHIAS EIFLER, Erfurt/Leipzig

Ausstellung und Vortragsreihe: Eintritt frei